

Oberösterreichischer



Landesrechnungshof

Folgeprüfung

*Kaiser Therme Bad Ischl*

Bericht

**Auskünfte**

Oberösterreichischer Landesrechnungshof

A-4020 Linz, Schubertstraße 4

Telefon: #43(0)732/7720-11426

Fax: #43(0)732/7720-14089

E-mail: [post@lrh-ooe.at](mailto:post@lrh-ooe.at)

**Impressum**

Herausgeber: Oberösterreichischer Landesrechnungshof  
A-4020 Linz, Schubertstraße 4

Redaktion und Grafik: Oberösterreichischer Landesrechnungshof  
Herausgegeben: Linz, im Juni 2006

Der Kontrollausschuss des Oö. Landtages hat sich in seiner Sitzung am 30. September 2004 mit dem Bericht des Landesrechnungshofes über die Initiativprüfung Kaisertherme Bad Ischl befasst (Zl. LRH-110007/7-2006-WA). Dabei hat der Kontrollausschuss festgestellt, dass nachstehend angeführte Kritikpunkte als Beanstandungen und Verbesserungsvorschläge im Sinne des § 9 Abs. 2 des Oö. Landesrechnungshofgesetzes zu betrachten sind und beschlossen, dass der Follow-Up-Bericht erst im 2. Quartal 2006 vorzulegen ist:

- Herbeiführung einer Grundsatzentscheidung über die anstehenden Investitionen ("Zukunfts-Projekt") und Festlegung der weiteren Vorgehensweise (Berichtspunkt 15.2, Umsetzung ab sofort)
- rechtzeitige Bestellung eines alleinverantwortlichen Geschäftsführers (Berichtspunkt 16.2; Umsetzung Frühjahr 2005)
- Setzen von Maßnahmen zur Verbesserung des Verhältnisses zwischen Umsatzerlösen und Personalkosten (Berichtspunkt 9.2; Umsetzung ab sofort)
- Erhöhung der Auslastung der Therapeuten (Berichtspunkt 9.2; Umsetzung ab sofort)
- Einführung einer detaillierten Kostenrechnung, die eine Deckungsbeitragsrechnung auf Produktebene ermöglicht (Berichtspunkt 11.2.; Umsetzung ab sofort)
- Überarbeitung und in weiterer Folge Standardisierung des Reportings (Berichtspunkt 12.2.; Umsetzung ab sofort)
- Intensivierung der fachspezifischen Kooperation mit Unternehmen im Gesundheitstourismus (Berichtspunkt 17.2; Umsetzung ab sofort)
- Zusammenlegung der Rechnungswesen-Abteilungen und Überarbeitung der Aufgabenverteilung (Berichtspunkt 5.2.; Umsetzung bis Ende 2005)
- Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Hotel- und Kurbetrieb in einander überschneidenden Bereichen, um Synergien zu nutzen (Berichtspunkte 5.2, 7.2, 13.2; Umsetzung bis Ende 2005)
- zielgerichtetere und professionellere Gestaltung des Marketings (Berichtspunkt 13.2; Umsetzung bis Ende 2005)
- vermehrte Vereinbarung von Anreizen zur Erzielung besserer Ergebnisse und Konsequenzen beim Nicht-Erreichen von Zielen bei künftigen Geschäftsführer-Verträgen (Berichtspunkt 2.2; Umsetzung bis Ende 2005)

Der LRH hat nunmehr in der Zeit vom 11.5. bis 19.5.2006 in einer Folgeprüfung beurteilt, inwieweit die Beschlüsse des Kontrollausschusses umgesetzt worden sind.

Mit der Durchführung der Folgeprüfung waren seitens des LRH Frau Mag. Liselotte Wallentin und Herr Manfred Holzer-Ranetbauer betraut.

## Übersicht über die aufgrund des Beschlusses des Kontrollausschusses gesetzten Maßnahmen

	Beanstandungen und Verbesserungsvorschläge aufgrund des Beschlusses des Kontrollausschusses	Referenz Bericht	Maßnahmen	Beurteilung der Umsetzung durch den LRH		Stellungnahme der Landesregierung	Anmerkungen des LRH
				vollständig umgesetzt	nicht umgesetzt		
1.	Herbeiführung einer Grundsatzentscheidung über die anstehenden Investitionen („Zukunfts-Projekt“) und Festlegung der weiteren Vorgehensweise	Berichtspunkt 15.2.; Seite 11	Ende März 2006 beschloss der Aufsichtsrat der OÖ Thermenholding GmbH (gegründet im Herbst 2005; sie ist nun geschäftsführende Komplementär-GmbH der Kaiser Therme Bad Ischl GmbH Nfg. & Co KG) die Detailplanung des Projektes „Kaiser-Resort-Bad Ischl“ zu beauftragen. Die Vorentwurfsplanung ist beauftragt. Ende Juni 2006 fällt eine Entscheidung über die Umsetzungsvariante. Der Baubeginn ist im Frühjahr 2007, die Fertigstellung ist für 2009 geplant.	X			
2.	rechtzeitige Bestellung eines alleinverantwortlichen Geschäftsführers	Berichtspunkt 16.2.; Seite 13	Auf Grund des Pensionsantrittes der damaligen Geschäftsführer der Kaiser Therme Bad Ischl GmbH übernahm mit 1.8.2005 ein alleinverantwortlicher Geschäftsführer diese Aufgabe. Seit der Umgründung im Herbst 2005 (siehe auch Pkt. 1 dieser Tabelle) fungiert dieser nun als Standortleiter bzw. Prokurist in Bad Ischl. Die Gesellschaft wird vom Geschäftsführer der OÖ Thermenholding GmbH (Komplementär-GmbH) vertreten.	X			
3.	Setzen von Maßnahmen zur Verbesserung des Verhältnisses zwischen Umsatzerlösen und Personalkosten	Berichtspunkt 9.2.; Seite 9	Fünf pensionierte Mitarbeiter wurden nicht nachbesetzt. Die Therapieeinteilung erfolgt nun effizienter. Organisatorische Abläufe wurden gestrafft und Bereitschaftszeiten reduziert; ein flexibles Jahresarbeitszeitmodell wurde eingeführt. Saisonbeschäftigte wurden gegenüber dem Vorjahr später eingestellt. Es gibt regelmäßige Abstimmungsgespräche zwischen Therapeuten und „Gesundheitsrezeption“. In einem ersten Schritt werden Maßnahmen zur Reduktion der Kosten gesetzt. Einnahmenseitige Verbesserungen (Schritt zwei) werden mittelfristig mit dem neuen Projekt (siehe Pkt. 1 dieser Tabelle) möglich sein.		in Umsetzung		
4.	Erhöhung der Auslastung der Therapeuten	Berichtspunkt 9.2.; Seite 9	Es wurden die „Kommen/Gehen Zeiten“ der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter definiert. Therapie-Blockzeiten wurden eingeführt. Gruppentherapien wurden gebündelt und gestrafft, die Gruppen erweitert. Verantwortliche zur Vermeidung von Stehzeiten von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden definiert.	X			
5.	Einführung einer detaillierten Kostenrechnung, die eine Deckungsbeitragsrechnung auf Produktebene ermöglicht	Berichtspunkt 11.2.; Seite 10	Bis zum Zeitpunkt der Folgeprüfung wurde eine Kostenrechnung eingeführt. Profitcenter wurden eingerichtet.	X			

	Beanstandungen und Verbesserungsvorschläge aufgrund des Beschlusses des Kontrollausschusses	Referenz Bericht	Maßnahmen	Beurteilung der Umsetzung durch den LRH		Stellungnahme der Landesregierung	Anmerkungen des LRH
				vollständig umgesetzt	nicht umgesetzt		
6.	Überarbeitung und in weiterer Folge Standardisierung des Reportings	Berichtspunkt 12.2.; Seite 10	Innerhalb der OÖ Thermenholding wurde ein einheitliches Kostenrechnungs-Schema und eine einheitliche Struktur für ein Management-Informationssystem geschaffen. Dadurch wurden erstmals Benchmarks möglich. Jeweils mit Monatsende werden Frequenz-Übersichten der einzelnen Profit-Center erstellt.	X			
7.	Intensivierung der fachspezifischen Kooperation mit Unternehmen im Gesundheitstourismus	Berichtspunkt 17.2.; Seite 13	Mit der Gründung der OÖ Thermenholding wurde die Zusammenarbeit insbesondere mit den beiden anderen Thermen in Landesbesitz intensiviert. Dadurch können Synergien mit anderen „Landesunternehmen“ genutzt werden. Aufbauend auf das Kursbuch „Tourismus und Freizeitwirtschaft OÖ“ wurde die OÖ Thermenstrategie 2010 entwickelt. Diese dient als Leitlinie für die künftige Entwicklung im Gesundheitstourismus in Oberösterreich. Im Marketing-Bereich wurde die Marke „Quellen der Gesundheit in OÖ“ in Zusammenarbeit mit dem „Oberösterreich Tourismus“ geschaffen.	X			
8.	Zusammenlegung der Rechnungswesen-Abteilungen und Überarbeitung der Aufgabenverteilung	Berichtspunkt 5.2.; Seite 7	Die beiden Abteilungen wurden zusammengelegt. Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Kompetenzen wurden definiert.	X			
9.	Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Hotel- und Kurbetrieb in einander überschneidenden Bereichen, um Synergien zu nutzen	Berichtspunkte 5.2., 7.2., 13.2.; Seiten 7, 8, 11	Die technische Instandhaltung erfolgt nun zentral durch eine Stelle. Die Personalverantwortung der Bereiche Hotel und Therme/Gesundheit wurde zusammengelegt. Durch umfangreiche Informations- und Schulungsveranstaltungen wurde erreicht, dass die Mitarbeiter nun sämtliche Unternehmensbereiche und Angebote kennen.	X			
10.	zielgerichtetere und professionellere Gestaltung des Marketings	Berichtspunkt 13.2.; Seite 11	Für das Marketing ist nunmehr eine Person zuständig. Der Auftritt des Unternehmens wurde vereinheitlicht. Für das Gesamtunternehmen gibt es einen einheitlichen Marketingplan. Es erfolgt eine Konzentration der Märkte im Direktvertriebsweg auf Österreich. Die Sekundärmärkte werden über Reiseveranstalter bearbeitet.	X			
11.	vermehrte Vereinbarung von Anreizen zur Erzielung besserer Ergebnisse und Konsequenzen beim Nicht-Erreichen von Zielen bei künftigen Geschäftsführer-Verträgen	Berichtspunkt 2.2.; Seite 6	Mit dem Standortleiter wurden derartige Anreize vereinbart.	X			

### **Schlussbemerkungen:**

Der vorliegende Bericht des LRH wurde mit Vertretern der Gesellschaft in der Schlussbesprechung am 12.6.2006 ausführlich erörtert.

Da zu allen vom Kontrollausschuss beschlossenen Beanstandungen Maßnahmen gesetzt bzw. den Verbesserungsvorschlägen nachgekommen wurde, erübrigte sich eine Stellungnahme der Oö. Landesregierung gem. § 9 Abs. 2 des Oö. Landesrechnungshofgesetzes.

Abschließend bedankt sich der LRH bei allen Auskunftspersonen für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

### 1 Beilage

Linz, am 19. Juni 2006

Dr. Helmut Brückner  
Direktor des Oö. Landesrechnungshofes

## AKTENVERMERK

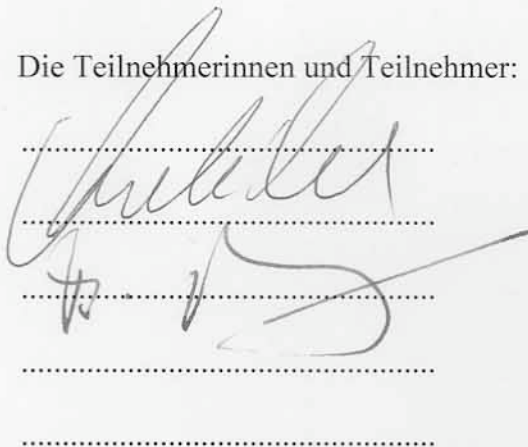
Gegenstand: Schlussbesprechung über die Folgeprüfung betreffend Kaisertherme Bad Ischl GmbH Nfg. & Co KG  
Aktenzahl: LRH-110007/17-2006-Wa  
Ort und Datum: Linz, am 12.6.2006  
Teilnehmer: Markus Achleitner  
Mag. Bernd Bürgl  
Mitglieder des LRH: Mag. Liselotte Wallentin

Den oben angeführten Teilnehmerinnen und Teilnehmern ist das vorläufige Ergebnis der Folgeprüfung in der gegenständlichen Schlussbesprechung vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht worden.


Über den Inhalt des vorgetragenen Ergebnisses konnte inklusive der während der Schlussbesprechung vorgenommenen Änderungen übereinstimmende Auffassung erzielt werden.

Die oben angeführten Teilnehmerinnen und Teilnehmer verzichten auf die gemäß § 6 Abs. 5 Oö. LRHG eingeräumte Gelegenheit zur Abgabe einer schriftlichen Stellungnahme zum vorläufigen Ergebnis.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

Mitglieder des LRH:

  
.....  
.....  
.....  
.....